

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 71 (2014)
Heft: 1-2: Heuschnupfen : hilft Akupunktur?

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wort-Schatz

Liebe Leserinnen und Leser

«Wörter des Jahres» werden ja zur Genüge gewählt, in Deutschland schon seit über 30 Jahren. Auch «Unwörter» werden gekürt, bedrohte Wörter, eingewanderte Wörter und Dialektwörter. Seit ungefähr einem Jahrzehnt gönnen sich Österreich, die Schweiz und sogar das kleine Liechtenstein eigene Wörter des Jahres, zum Beispiel Fremdschämen, Euro-Rabatt und Steueraffäre. Und dann gibt es noch das «Jugendwort des Jahres»: 2012 war das in der Schweiz beispielsweise «shaz». Das klingt irgendwie türkisch, ist aber laut Begründung die jugendlich-kreative Schweizer Form von – Schatz. Das Jugendwort 2013 in Deutschland ist «Babo». Das ist nun wirklich türkisch und heisst so viel wie Boss, Anführer, Obermotz.

Nach dieser Wahl entstand auf der «Facebook»-Seite des Berliner Sprachexperten Anatol Stefanowitsch die Idee, auch ein «Seniorenwort des Jahres» zu küren. Auf dem Online-Dienst Twitter gab es unter #seniorenwort (für Nicht-Twitterer: ausgesprochen «häschtäg seniorenwort») innerhalb kürzester Zeit Tausende von Vorschlägen. Nicht gerade überraschend kamen viele aus dem Bereich der Kommunikation und Unterhaltung: Telefonzelle, Telegramm und Ferngespräch sind dabei, Schreibmaschine, Bandsalat, Langspielplatte, Diskette, Walkman und Testbild – alles aus Opas Zeiten. Zu denken gibt vielleicht, dass die heutige Jugend das Wort «Sendeschluss» (Platz 5) nicht mehr kennen soll.

Platz 1 beim «Seniorenwort» erreichte «Wählscheibe» (vor «Fräulein»). Eine Wählscheibe, liebe jüngere Leserinnen und Leser, war das Ding am Telefon, wo man den Finger in ein Loch mit der zu wählenden Zahl steckte, zum Anschlag zurückfuhr, flutschen liess und mit der gleichen Methode die nächste Zahl einstellte. In der Zeit, die allein das Wählen der Nummer brauchte, geht heute eine Nachricht rund um die Welt.

Viel überraschender finde ich allerdings den Platz 2 beim «Jugendwort». Den eroberte das altmodische «gediegen». Als Bedeutung wird angegeben: «super, cool, lässig».

Wer hätte das gedacht.

Bleiben Sie munter!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-
nachrichten.ch